

Inhaltsverzeichnis.

EINLEITUNG	Seite 1—7
Erläuterungen über Citierweise, Abkürzungen und Transskription.	8—12

LAUTLEHRE.

§ 1—33. I. Abschnitt: Aussprache	15—40
§ 1—14. A. Vokale und Diphthongen	15—29
§ 1—3. Lautwerte von <i>u</i> , <i>h</i> , <i>u</i>	15 f.
§ 4. <i>ɸ</i> : Vorkommen, graphische Bezeichnung und Nicht- bezeichnung des <i>ɸ</i> -Lautes.	16—18
§ 5. Lautwert von <i>l</i>	18
§ 6. Lautwerte von <i>h</i>	19 f.
§ 7. Lautwerte von <i>n</i>	20 f.
§ 8. Lautwerte von <i>uj</i>	22—24
§ 9. Lautwerte von <i>ɲj</i>	24 f.
§ 10. Lautwert von <i>h</i>	25 f.
§ 11. Lautwert von <i>h</i>	27
§ 12. Lautwerte von <i>u</i>	27
§ 13. Lautwerte von <i>o</i>	27 f.
§ 14. Zusatz	28 f.
§ 15—24. B. Konsonanten	29—36
§ 15—21. Explosivlaute und Affricatae	29—34
§ 15. Lautwert der altarmenischen Aspiratzzeichen im Kili- kischen.	29 f.
§ 16. Lautwert der alten Tenueszeichen im Kilikischen	30
§ 17. Lautwert der alten Mediaezeichen im Kilikischen	30
§ 18. Lautwert der Affricatae <i>ɸ</i> , <i>ɸ</i> , <i>ɸ</i> , <i>ɸ</i> im Kilikischen	31
§ 19. Historische Schreibweise: ihr Verhältnis zum adäqua- ten Ausdrücke der Konsonantenverschiebung	31
§ 20. Phonetische Schreibweise a) nach Nasalen; b) beim Pron. demonstr.	32 f.

	Seite
§ 21. Historische Schreibweise bei den unverschobenen Lautgruppen <i>uu</i> , <i>zu</i> , <i>uy</i> , <i>zuy</i> , <i>uh</i> , <i>zh</i> sowie bei <i>h</i>	33 f.
§ 22—23. Die übrigen Konsonantenzeichen	34 f.
§ 22. Nasale, Spiranten, Liquidae	34
§ 23. Lautwerte des Zeichens <i>j</i> . Neues Zeichen <i>ϕ</i>	34 f.
§ 24. Kilikisches Lautsystem: Vokale, Diphthongen, Konsonantentabelle	35 f.
§ 25—33. Anhang: Die Fremdwörter und ihre Wiedergabe	36—40
§ 25. Ältere und jüngere Gruppe von Fremdwörtern je nach ihrer Transskription unterschieden	36 f.
§ 26. Vereinfachung von ursprünglicher Doppelkonsonanz in Transskriptionen. Spezialfall <i>wuhq</i>	37
§ 27. Vorschlag von sekundärem <i>o</i> , resp. Erhärtung der Spirans <i>γ</i> bei Transskriptionen	37 f.
§ 28. Fremdsprachliches <i>ld</i> durch <i>zu</i> transskribiert	38
§ 29. Afr. <i>ch</i> durch <i>z</i> , afr. <i>j</i> , <i>g</i> durch <i>z</i> transskribiert.	38
§ 30. Arab. <i>ع</i> bei der Transskription unberücksichtigt	38
§ 31. Arab. <i>ج</i> durch <i>h</i> wiedergegeben	38 f.
§ 32. Abweichung in der Transskription des Vokalismus	39 f.
§ 33. Das neupers. Imāla als Kriterium für die Herkunft arabischer und persischer Lehnwörter	40
§ 34—156. II. Abschnitt. Eigentliche Lautlehre.	41—112
§ 34—84. Vokalismus	41—74
§ 34—40. Cl. <i>w</i> und seine Entsprechungen im Kilikischen. —	41—46
1. cl. <i>w</i> = kl. <i>w</i> in den äußern Silben, Ausfall von <i>a</i> in den mittleren Silben § 34; Ausnahme 1) Erhaltung von <i>a</i> in mittlerer Silbe § 35; Ausnahme 2) Schwund resp. Reduzierung von <i>a</i> im Anlaut § 36;	
2. cl. <i>w</i> = kl. <i>b</i> § 37; 3. cl. <i>w</i> = kl. <i>uy</i> § 38; 4. cl. <i>w</i> = kl. <i>u</i> § 39; 5. cl. <i>w</i> = kl. <i>o</i> § 40.	
§ 41—45. Cl. <i>b</i> und seine Entsprechungen im Kilikischen. —	47—52
1. cl. <i>b</i> = kl. <i>ye</i> , <i>'e</i> § 41; 2. cl. <i>b</i> = kl. <i>e</i> § 42;	
3. cl. <i>b</i> = kl. <i>β</i> § 43; 4. cl. <i>b</i> = kl. <i>w</i> § 44; 5. Abschwächung bzw. Ausfall von <i>b</i> § 45.	
§ 46—47. Cl. <i>z</i> und seine Entsprechungen im Kilikischen. —	52
cl. <i>z</i> = kl. <i>z</i> § 46; Zusatz § 47.	
§ 48—50. Cl. <i>β</i> und seine Entsprechungen im Kilikischen. —	53 f.
1. cl. <i>β</i> = kl. <i>β</i> § 48; Zusatz § 49; 2. cl. <i>β</i> = kl. <i>b</i> <i>'e</i> § 50.	
§ 51—53. Cl. <i>z</i> und seine Entsprechungen im Kilikischen. —	54—56
1. cl. <i>z</i> = kl. <i>z</i> , Zusatz 1) § 51; Zusatz 2) § 52; Zusatz 3) § 53.	

	Seite
§ 54—58. Cl. <i>n</i> und seine Entsprechungen im Kilikischen. —	56—58
1. Cl. <i>n</i> = kl. <i>n</i> <i>vo</i> § 54; 2. Cl. <i>n</i> = kl. <i>n</i> <i>o</i> § 55;	
3. Cl. <i>n</i> = kl. <i>h</i> <i>e</i> § 56; 4. Cl. <i>n</i> = kl. <i>nl</i> <i>u</i> § 57;	
5. <i>o</i> -Schwund § 58.	
§ 59—62. Cl. <i>nl</i> und seine Entsprechungen im Kilikischen. —	58—60
1. cl. <i>nl</i> = kl. <i>nl</i> § 59; Zusatz § 60; 2. Abschwächung	
von <i>nl</i> § 61; 3. cl. <i>nl</i> = kl. <i>wl</i> <i>o</i> § 62.	
§ 63—67. Cl. <i>wj</i> und seine Entsprechungen im Kilikischen. —	60—62
1. cl. auslautendes <i>wj</i> = kl. <i>wj</i> <i>a</i> § 63; 2. cl. <i>wj</i>	
vor Konsonant = kl. <i>wj</i> <i>ai</i> § 64; Zusatz § 65; cl.	
<i>wj</i> = kl. <i>h</i> <i>e</i> im Anlaute § 66; cl. <i>wj</i> = kl. <i>n</i> <i>o</i>	
§ 67.	
§ 68—70. Cl. <i>nj</i> und seine Entsprechungen im Kilikischen. —	62—64
1. cl. <i>nj</i> im Auslaute = kl. <i>nj</i> <i>o</i> § 68; 2. cl. <i>nj</i> vor	
Konsonant = kl. <i>nl</i> <i>u</i> § 69; Zusatz § 70.	
§ 71. Cl. <i>wl</i> und seine Entsprechungen im Kilikischen .	64 f.
§ 72—75. Cl. <i>hl</i> und dessen Entsprechungen im Kilikischen. —	65—68
1. cl. <i>hl</i> = kl. <i>nj</i> <i>ui</i> (<i>u</i>) § 72; 2. cl. <i>hl</i> vertreten	
durch kl. <i>i</i> - resp. <i>e</i> -Laut: a) cl. <i>hl</i> = kl. <i>h</i> , b) cl.	
<i>hl</i> = kl. <i>i</i> , c) cl. <i>hl</i> = kl. <i>i</i> oder <i>e</i> §§ 73, 74, 75.	
§ 76—77. Cl. <i>hl</i> und seine Entsprechungen im Kilikischen. —	68 f.
1. cl. <i>hl</i> = kl. <i>nl</i> <i>u</i> § 76; 2. cl. <i>hl</i> vertreten durch	
kl. <i>i</i> <i>o</i> § 77.	
§ 78—84. Cl. <i>hw</i> , <i>hwj</i> , <i>hwl</i> und ihre Entsprechungen im	69—74
Kilikischen. — I. Gemeinsamer Charakter der Ver-	
bindungen <i>hw</i> , <i>hwj</i> , <i>hwl</i> § 78; 1. cl. <i>hw</i> = kl. <i>h</i> <i>e</i>	
§ 79; 2. cl. <i>hwj</i> = kl. <i>h</i> <i>e</i> § 80; 3. cl. auslautendes	
<i>hw</i> = kl. <i>h</i> <i>e</i> § 81; 4. cl. <i>hwl</i> = kl. <i>hl</i> <i>ev</i> § 82; Zu-	
satz § 83; II. cl. <i>hw</i> = kl. <i>w</i> <i>a</i> § 84.	
§ 85—156. Konsonantismus.	75—112
§ 85—106. A. Explosivlaute und Affricatae	75—88
§ 85—100. I. Tennes und Mediae. Die zweite armenische Laut-	
verschiebung im Kilikischen	75—86
§ 85. Lautverschiebungsgesetz	75
§ 86—91. Die classischen Tennes und ihre kilikischen Ent-	75—80
sprechungen. — Cl. <i>wj</i> = kl. <i>h</i> § 86; cl. <i>w</i> = kl. <i>d</i>	
§ 87; cl. <i>h</i> = kl. <i>g</i> § 88; Zusatz § 89; cl. <i>h</i> = kl. <i>j</i>	
§ 90; cl. <i>h</i> = kl. <i>j</i> § 91.	
§ 92—99. Die classischen Mediae und ihre kilikischen Ent-	80—85
sprechungen. — Cl. <i>p</i> = kl. <i>p</i> § 92; cl. <i>q</i> = kl. <i>t</i>	
§ 93; cl. <i>q</i> = kl. <i>k</i> § 94; cl. <i>h</i> = kl. <i>c</i> § 95; cl. <i>h</i> =	
kl. <i>h</i> § 96; Zusatz 1. § 97; Zusatz 2. § 98; Zusatz 3.	
§ 99.	

	Seite
§ 100. Ausgangspunkt und Entstehungszeit der zweiten Lautverschiebung	85 f.
§ 101—106. II. Aspiratae	86—88
§ 101—102. Cl. <i>ϕ</i> und seine kilikischen Entsprechungen	86 f.
§ 103. Cl. <i>ϕ</i> im Kilikischen	87
§ 104. Cl. <i>ϕ</i> im Kilikischen	87
§ 105. Cl. <i>γ</i> im Kilikischen	87 f.
§ 106. Cl. <i>ζ</i> im Kilikischen	88
§ 107—124. B. Spiranten	88—94
§ 107—114. I. Tonlose	88—91
§ 101—109. Cl. <i>ϕ</i> im Kilikischen	88 f.
§ 110—112. Cl. <i>ζ</i> im Kilikischen	89 f.
§ 113—114. Cl. <i>ζ</i> und <i>ν</i> im Kilikischen	90 f.
§ 115—124. II. Tönende	91—94
§ 115—116. Cl. <i>δ</i> und <i>γ</i> im Kilikischen	91 f.
§ 117—119. Cl. <i>ι</i> und seine Entsprechungen im Kilikischen	92 f.
§ 120—124. Cl. <i>ι</i> , <i>ε</i> , <i>αι</i> und deren Entsprechungen im Kilikischen	93 f.
§ 125—138. C. Liquidae	94—100
§ 125—133. Cl. <i>ρ</i> und seine Entsprechungen im Kilikischen	94—98
§ 134—135. Cl. <i>α</i> und seine Entsprechungen im Kilikischen	98 f.
§ 136—137. Cl. <i>γ</i> und seine Entsprechungen im Kilikischen	99 f.
§ 138. Cl. <i>λ</i> und seine Entsprechungen im Kilikischen	100
§ 139—143. D. Nasale	100—103
§ 139—140. Cl. <i>ν</i> und seine Entsprechungen im Kilikischen	100—102
§ 141—143. Cl. <i>ι</i> und seine Entsprechungen im Kilikischen	102 f.
§ 144—156. Anhang: Kombinatorischer Lautwandel	103—112
§ 144—146. 1. Einschaltung	103 f.
§ 147. 2. Umstellung	104 f.
§ 148. 3. Verschmelzung	105 f.
§ 149—150. 4. Vereinfachung und Schwund	107 f.
§ 151. 5. Vorschlag	109
§ 152—153. 6. Stimmtonentwicklung	110
§ 154—156. 7. Hiatusstilgung	110—112

FORMENLEHRE.

	Seite
EINLEITUNG	115—140
§ 157—317. I. Abschnitt: Deklination	141—259
§ 157—280. Kap. I. Nomen	141—224
§ 157. Vorbemerkungen: Kasus, Numerus, Kasuspräfixe	141
§ 158—227. A. Singular-Deklination.	141—168
§ 158. Allgemeines	141 f.
§ 159—198. I. Vokalische Deklination.	142—158
§ 159—175. I. <i>i</i> -Deklination.	142—150
§ 159. Ausgleichung des alten Unterschiedes von reiner und gemischter <i>i</i> -Deklination	142
§ 160. Umfang und Gebietsverschiebung der <i>i</i> -Deklination	142 f.
§ 161—164. 1. Ursprüngliche <i>i</i> -Deklination	143—148
Genitiv § 161; Ablativ § 162; Instrumental § 163; Historischer Entwicklungsgang in der Uniformie- rung des Instrumentals § 164.	
§ 165—175. 2. Sekundäre <i>i</i> -Deklination	148—150
§ 165. Übersicht	148
§ 166—168. a) Stämme auf <i>-njū -uin</i>	148
Genitiv auf <i>-uini</i> § 166; Ablativ auf <i>-uine</i> § 167; Instrumental auf <i>-uinov</i> § 168.	
§ 169—175. b) <i>r</i> -Stämme	148—150
§ 169—172. α) Stämme auf Doppelkonsonanz.	148 f.
Genitiv § 169; Ablativ § 170; Instrumental § 171; Stämme auf <i>-ŋ</i> mit voraufgehendem Kon- sonanten § 172.	
§ 173—175. β) Stämme auf <i>-njir -uir</i>	149 f.
Genitiv § 173; Ablativ § 174; Instrumental § 175.	
§ 176—190. II. <i>o</i> -Deklination	150—155
§ 176—185. 1. Einfache <i>o</i> -Deklination	150—153
Allgemeines §§ 176, 177; Genitiv § 178; Ablativ § 179; Instrumental § 180. Stämme auf <i>-i</i> : ein- silbige Stämme § 181; mehrsilbige Stämme § 182; Genitiv § 183; Ablativ § 184; Instrumental § 185.	
§ 186—190. 2. Erweiterte <i>o</i> -Deklination	153—155
Suffix <i>-nŋ</i> in der classischen Sprache § 186; Genitiv § 187; Ablativ § 188; Instrumental § 189; Genesis der erweiterten <i>o</i> -Deklination § 190.	

	Seite
§ 191—194. III. <i>u</i> -Deklination	155 f.
Abweichung vom Classischen § 191; Genitiv § 192; Ablativ § 193; Instrumental § 194.	
§ 195—197. IV. <i>a</i> -Deklination	157—158
Gebietsschmälerung der <i>a</i> -Flexion im weiteren Sinne § 195; <i>a</i> -Flexion im engeren Sinne § 196; Nomina auf <i>-uhi</i> § 197. Rückblick.	
§ 198—227. II. Konsonantische Deklination	158—233
§ 198—216. I. <i>n</i> -Stämme	158—163
§ 198. Einteilung	158
§ 199—202. 1. Nomina auf <i>-nəʃhəʒ -utün</i>	159 f.
Konsonantische Flexion dieser Stämme noch teilweise im NA. geltend § 199; Genitiv § 200; Ablativ § 201; Instrumental § 202.	
§ 203—205. 2. Nomina auf <i>-hə -ig (-ik)</i>	160
Umgestaltung der altarmenischen Flexion dieser Stämme § 203; Genitiv § 204; Ablativ § 205; Instrumental § 206.	
§ 207—209. 3. Nomina auf <i>-nəʒ -un</i>	160 f.
Genitiv § 207; Ablativ § 208; Instrumental § 209.	
§ 210—216. 4. <i>n</i> -Stämme auf Doppelkonsonanz	161—163
§ 210—212. a) Stämme mit Themavokal <i>a</i>	161
Genitiv § 210; Ablativ § 211; Instrumental § 212.	
§ 213—215. b) Stämme mit Themavokal <i>i</i>	161 f.
Genitiv § 213; Ablativ § 214; Instrumental § 215.	
§ 216. Instrumental auf <i>-əm</i>	162 f.
§ 217—222. II. <i>r</i> -Stämme	163—165
§ 217. Übersicht und Gebietsbeschreibung.	163
§ 218—220. 1. Verwandtschaftswörter auf <i>-uʃn</i>	163 f.
Genitiv § 218; Ablativ § 219; Instrumental, Anm. § 220.	
§ 221—222. 2. Nomen <i>op or</i> »Tag«.	164 f.
Ältere Flexionsweise § 221; neue Flexionsweise § 222.	
§ 223—227. Die mittelarmenischen Anfänge der neuarmenischen <i>van</i> -Deklination	165—168
Rückblick: Verdrängung der alten konsonantischen Flexion im MA. begonnen, im NA. vollendet § 223; die neuarmenische <i>van</i> -Deklination ein Ersatz für die geschwundene konsonantische Flexion, erste Spuren derselben im Kilikischen § 224; <i>van</i> -Ablative § 225; <i>van</i> -Genitiv § 226; Genesis der <i>van</i> -Deklination § 227.	

	Seite
§ 228—262. B. Pluralbildung	169—208
§ 228. Übersicht und Einteilung	169
§ 229—255. A. Spezifisch kilikische Pluralbildungen	169—199
§ 229—236. I. Plural auf <i>-h^h -ⁱer</i>	169—179
a) Plurale von Einsilbigen §§ 229, 230; b) Plurale von Mehrsilbigen §§ 231, 232, 233; Bildungsweise und Gebietsausdehnung § 234.	
§ 235—236. Vorgeschichte des Plurals auf ⁱ-er	177—179
Erste Spuren des Plurals auf ⁱ -er bzw. -ear in der altarmenischen Litteratur § 235; Ursprung und Entwicklung dieser nichtclassischen Pluralformation § 236.	
§ 237—244. II. Plural auf <i>-h^h -ni</i>	179—190
a) Plurale von eigentlich Zweisilbigen: §§ 237, 238; b) Plurale von graphisch Einsilbigen, phonetisch Zweisilbigen: §§ 239, 240. Ergebnis: 1) Bildungsweise, 2) Gebietsausdehnung § 241.	
§ 242—244. Entwicklungsgeschichte des <i>ni</i>-Plurals	185—190
Vorläufer des kilikischen <i>ni</i> -Plurals in der alten Litteratur § 242; der <i>ni</i> -Plural, eine nichtclassische Erscheinung § 243; zwei Fälle von erstarrtem <i>ni</i> -Plurale in der neuen Sprache § 244.	
§ 245—246. III. Plural auf <i>-h^h -vi</i>	190—192
Belege § 245; Ursprung und Wesen des <i>vi</i> -Plurals § 246.	
§ 247—249. IV. Plural auf <i>-mh -di</i> und auf <i>-h^h -vədi</i>	192—194
Plural auf <i>-mh</i> als Fortsetzung des aa. Kollektivs auf <i>-mh</i> § 247; Plural auf <i>-vədi</i> : Gebiet desselben § 248; Ursprung desselben § 249.	
§ 250—251. V. Plural auf <i>-mh -an</i>	194—196
Bildung, Fälle von <i>mh</i> -Plural § 250; Genesis § 251.	
§ 252—255. VI. Plural auf <i>-mmh -stan</i>	196—199
Entwicklung des <i>stan</i> -Plurals aus altem Kollektivnomen § 252; Belege § 253; Gebietsbegrenzung des <i>stan</i> -Plurals § 254; <i>stan</i> -Plural (resp. <i>an</i> -Plural) im Wechsel mit dem <i>p</i> -Plural § 255.	
§ 256—262. B. Pluralbildungen auf <i>-p -k</i>	199—208
§ 256—259. I. Einfacher Plural auf <i>-p -k</i>	199—204
Erhaltung des <i>k</i> -Plurals 1) als ausschließliche, 2) als fakultative Pluralbildung § 256; Plural auf <i>-k</i> mit Singularbedeutung §§ 257, 258, 259.	

	Seite
§ 260—261. II. Erweiterter Plural auf -p̄ -k̄	204—206
Belege; historische Entwicklung § 260; Plurale auf -m̄p̄ und -n̄p̄ § 261.	
§ 262. III. Pluralia composita auf -p̄ -k̄	206—208
§ 263—270. C. Pluralflexion	208—215
§ 263—269. I. Flexion der K-Plurale	208—214
§ 263—264. 1. Kasus recti	208—210
Zusammenfallen von Nominativ und Akkusativ auf -k̄ § 263; nichtkilikische Unifizierung der Kasus recti auf -s § 264.	
§ 265—269. 2. Kasus obliqui	211—214
Rückweichen der konsonantischen Flexionsweise § 265; Erhaltung der vokalischen Flexionsweise im Genitiv-Dativ und Ablativ § 266; Unifizierung der vokalischen Flexionsweise des Instrumentals im Suffix -ok̄ § 267; Plural auf -ik̄: Umgestaltung der Flexion gegenüber dem Altarmenischen § 268; Belege § 269.	
§ 270. II. Flexion der spezifisch kilikischen Plurale .	214 f.
Ursprünglich singularische Flexion derselben; Paradigmata.	
§ 271—280. Die Zahlwörter	215—224
§ 271—274. Kardinalzahlen	216—220
Darstellungstabelle § 271; Belege § 272; Bildung § 273; Flexion § 274.	
§ 275—280. Andere Zahlarten	220—224
§ 275. A. Bestimmte Zahlen	220
§ 276. B. Distributivzahlen	220 f.
§ 277. C. Bruchzahlen	221
§ 278. D. Ordinalzahlen	222 f.
§ 279—280. E. Adverbialzahlen und Multiplikativa	233 f.
§ 281—307. Kap. II. Pronomen	224—251
§ 281—287. Pronomina personalia	224—230
§ 281—283. 1. Pronomen der ersten und zweiten Person . . .	224—226
Flexionstabelle § 281; Belege § 282; historische Herleitung § 283.	
§ 284—287. 2. Pronomen der dritten Person. Reflexivum und Possessivum	226—230
Flexionstabelle § 284; Belege § 285; Genesis des Personalpronomens der III Person § 286; Reflexivum und Possessivum § 287.	

§ 288.	Pronomina reciproca	230—232
	Geschichtliche Entwicklung des Rezipropronomen <i>իսաբ</i> ; Flexion; Belege; Reziprocom <i>մէկ զմէկ</i> .	
§ 289—301.	Pronomina demonstrativa	232—244
§ 289.	I. Pronomina suffixa	232 f.
§ 290—293.	2. Pronomen <i>սա, դա, նա</i>	233—236
	Paradigma § 290; Belege und Verbreitung § 291; mittelarmenische Characteristica der Flexion § 292; Entstehungstheorie der <i>na</i> -Formen § 293.	
§ 294—298.	3. Pronomen <i>այս, այս, այն</i>	236—240
	Paradigma § 294; Belege § 295; Ursprung und Entwicklung der Flexionsformen § 296; abweichende Flexion bei Mächitar Heraçi § 297; pronominale Derivata § 298.	
§ 299—301.	4. Pronomen <i>իսա, իսա, ինա</i>	241—244
	Belege § 299; Bedeutung und Verwendung § 300; Etymologie und mutmaßliche Flexion § 301.	
§ 302—305.	Relativa und Interrogativa	244—246
§ 302—304.	Relativa	244 f.
	Relativum <i>ով</i> § 302; Relativum <i>որ</i> § 303; Relativum <i>զինչ</i> § 304.	
§ 305.	Interrogativa	245 f.
§ 306.	Indefinita	246—257
§ 307.	Kollektiva. Korrelativa	248—251
§ 308—317.	Anhang: Partikeln	251—259
§ 308—311.	Adverbia	251—255
	Formal neue Adverbia § 308; begrifflich neue Adverbia § 309; nichtpronominale Neubildungen § 310; altererbte Adverbia § 311.	
§ 312—314.	Präpositionen	255 f.
	Verdrängung der einfachen Präfixe durch uneigentliche Präpositionen § 312; Postposition § 313; Reste einfacher Präpositionen § 314.	
§ 315—316.	Konjunktionen	256—259
§ 315.	I. Koordinierende Konjunktionen	256 f.
§ 316.	II. Subordinierende Konjunktionen	257 f.
§ 317.	Interjektionen	259

	Seite
§ 318—430. II. Abschnitt: Konjugation	260—390
§ 318. Vorbemerkungen	260
§ 319—358. Kap. I. Der Präsensstamm und die Konjugationen	261—298
§ 319. Allgemeines	261
§ 320—329. I. Präsensstamm auf <i>-e</i>	261—277
§ 320—322. 1. Einfache Stämme.	261—267
§ 323. 2. Erweiterte Stämme.	267 f.
§ 324—329. 3. Kausativstämme	268—277
§ 330—333. II. Präsensstamm auf <i>-i</i>	277—280
Verhältnis des kilikischen <i>i</i> -Thema zum klassischen § 330; 1) Transitiva § 331; 2) Intransitiva § 332; 3) Neutra (Media) § 333.	
§ 334—347. III. Präsensstamm auf <i>-a</i>	280—290
§ 334. Verhältnis zum Classischen	280
§ 335. 1. Einfache <i>a</i> -Stämme.	280 f.
§ 336—347. 2. Erweiterte <i>a</i> -Stämme.	281—290
§ 338—347. Gruppe der kilikisch-mittelarmenischen Stämme auf <i>-bñw -ena</i>	283—290
§ 348—349. IV. Präsensstamm auf <i>-u</i>	290—292
§ 350—358. V. Passivstamm auf <i>-vi</i>	292—298
§ 359—366. Kap. II. Das Präsenssystem	299—312
§ 359—364. I. Tempora und Modi	299—309
Untergang des altarm. Konjunktiv und Futur § 359; ephemärer Konjunktivausdruck durch <i>hñwul</i> ; neue konjunktivische Funktion des alten Indikativa; Entstehung eines Tempus compositum mit Präfix <i>hñ</i> § 360; Belege für die Tempusform mit <i>hñ</i> § 361; scharfe Bedeutungsabgrenzung zwischen der indikativischen Tempusform mit <i>hñ</i> und der konjunktivischen ohne <i>hñ</i> § 362; Futur mit und ohne <i>hñ</i> ; Mangel eines fest ausgeprägten Futurausdrucks § 363; über Wesen und Ursprung des Indikativpräfixes <i>hñ</i> § 364.	
§ 365—366. II. Flexion	309—312
§ 365. a. Personalendungen des Präsens und Futurs.	309 f.
§ 366. b. Personalendungen des Imperfekts	310—312
§ 367—392. Kap. III. Der Aorist.	312—341
§ 367. Gliederung: Einfacher und zusammengesetzter Aorist.	312

	Seite
§ 368—379. I. Aoriststamm	313—326
<p style="margin-left: 2em;">Der einfache Aoriststamm: §§ 368, 369; unregelmäßige Stammbildung § 370; neuer mittelarm. Aoriststamm <i>qhpr-</i> § 371; Verlust älterer Stämme § 372.</p> <p style="margin-left: 2em;">Der zusammengesetzte Aoriststamm: § 373; unregelmäßige Bildung § 374; Expansion des zusammengesetzten Aorist § 375; Verhältnis zur alten Sprache bezüglich der Verteilung von einfachem und zusammengesetztem Aorist § 376.</p>	
§ 377—379. Das Augment	320—325
<p style="margin-left: 2em;">Modifizierung des altarmenischen (classischen) Verhältnisses durch Ausscheiden der augmentlosen, einsilbigen Formen: das Augment als obligatorischer Faktor der III sg. Aor. einsilbiger Stämme § 377. Erweitertes Augment § 378; Entstehungstheorie des erweiterten Augments § 379; über Schwund des Augments in der neueren Sprache und dadurch bedingte Umgestaltung der Aoristflexion § 379 Anm.</p>	
§ 380—392. II. Flexion des Aorists	326—341
§ 380—382. Flexionscharakter. Aktiver (<i>i</i> -Aor.) und passiver (<i>a</i> -Aor.) Aorist	326—328
<p style="margin-left: 2em;">Gebietserweiterung des <i>a</i>-Aorists in vorkilikischer Zeit § 380; Gebietserweiterung des <i>a</i>-Aorists im Kilikischen § 381; weitere Expansion des <i>a</i>-Aorists in der neueren Sprache § 382.</p>	
§ 383—392. Flexionsendungen	328—341
§ 383—387. 1. Indikativ (und Konjunktiv) des Aorists	328—333
<p style="margin-left: 2em;">Flexionssuffixe im Verhältnisse zu denen der alten Sprache §§ 383, 384, 385; Belege § 386; phonetische Umgestaltung der III p. sg. § 386 Anm. 1 u. 2; vom Classischen abweichende Flexion § 387 1) u. 2).</p>	
§ 388—392. 2. Imperativ des Aorists	333—341
<p style="margin-left: 2em;">Bildung des aktiven Imperativ Aoristi gegenüber dem Classischen § 388; phonetische Umgestaltung der II sg. § 389; Imp. des sog. passiven (<i>a</i>-)Aorists § 390; Imperativausdruck mittels <i>βnq</i> § 391, sowie mittels der II sg. Imp. für die III sg. § 392. — Aoristtabellen.</p>	
§ 393—416. Kap. IV. Verbalnomina	342—373
§ 393. I. Infinitiv	342 f.
§ 394—416. II. Partizipia	343—373
§ 394. 1. Partizipium auf <i>-oq</i>	343 f.
§ 395. 2. Partizipium Futuri (Gerundiv.	344 f.

§ 397—416. **3. Partizipium präteriti** 346—373

Partizip auf *-h_L -^sel*. — Entstehung, Bildung § 397; Belege §§ 398, 399, 400, 401, 402. Verlust der passiven Funktion; rein aktives Partizip § 403; rein verbale Natur § 404.

Partizip auf *-wδ -αj*. — Bildung und Funktion § 405; Belege §§ 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413; Ursprung und Entwicklung des *wδ*-Partizips § 414—415. Weiterentwicklung beider Partizipia in der neuen Sprache § 415. Tempora composita des Präteritums § 416.

§ 417—422. **Kap. V. Negative Konjugation** 373—382

Erste Spuren einer besondern Negativkonjugation in spätclassischer Zeit; Aoristsystem § 417; neg. Präsenssystem: Entstehung des neg. Tempus compositum für den Indikativ § 418; Futur § 419; affirmatives Tempus compositum *h_L + h + Inf.* als ostarmenische Eigentümlichkeit § 418 Anm.; neg. Konjunktiv § 420. — Paradigma des neg. Verbums. — Erklärung der Dubletten der III sg. Indikativi und der II sg. Imperativi § 421—422. Fortsetzung der Negativkonjugation im Neuarmenischen.

§ 423—430. **Kap. VI. Unregelmäßige Konjugation** 382—390

Gebiet der unregelmäßigen Konjugation: Stämme auf *-ena* § 423; Entwicklung des Präsenssystems § 424; Futur § 425; Infinitiv § 426; Tempora außerhalb des Präsenssystems § 427; Paradigma § 428.

§ 429. **Verbnum Substantivum *h_L*** 386—388§ 430. **Negative Konjugation des irregulären Verbs** 388—390

Anhang:

§ 431—450. **Syntaktische Eigentümlichkeiten** . 391—407§ 431—437. **I. Substantiv und Adjektiv** 391—395

a) Determination des Substantivs: unbestimmter Artikel § 431; bestimmter Artikel § 432; b) Attributive Bestimmung des Substantivs §§ 433, 434; c) Steigerung des Adjektivs §§ 435, 436, 437.

§ 438—439. **II. Zahlwort** 395—398

Substantivische Funktion § 438; adjektivische Funktion § 439.

	Seite
§ 440—441. III. Pronomen	398—401
a) Pronominalsuffixe in enklitischer Konstruktion mit Partikeln § 440; b) Relativkonstruktion § 441.	
§ 442—443. IV. Partikeln	401 f.
Kasusreaktion der Präpositionen § 442; Ausdruck des Possessivverhältnisses § 443.	
§ 444—450. V. Verbum und Satzbildung	403—407
1) Übereinstimmung des verbalen Prädikats mit dem Subjekte § 444; 2) Kasusreaktion des Verbums § 445; 3) Verwendung der einzelnen Tempora und Modi § 446. Verbalnomina: Verallgemeinerung derselben in rein verbaler Funktion § 447; Schwinden der selbständigen, nominalen Funktion § 448; Satzbau und Satzgefüge mittels Bindeglieder § 449; Reinheit der Syntax von fremdsprachlichem Einflusse § 450.	

Nachträge und Erweiterungen	408—415
---------------------------------------	---------

Exkurs.

Über die vulgärsprachliche Fabel- und Moral- litteratur der mittleren Zeit, spez. die sog. Var- danischen Fabelsammlungen in ihrer sprach- geschichtlichen Bedeutung	416—444
---	---------
